

Redakteur und Verleger:

Julius Köhler.



Dieses Blatt erscheint wöchentlich dreimal:  
Sonntags, Dinstags und Donnerstags, in  
Görlitz vierteljährlich 10 Sgr.; durch alle  
Königl. Postämter 12 Sgr. 6 Pf. Inserate  
die durchgehende Zeile 1 Sgr.  
Expedition: Petersstraße No. 320.

# Görlitzer Anzeiger.

№ 72.

Sonntag, den 22. Juni

1851.

## Politische Nachrichten.

### Deutschland.

Berlin. Rauch arbeitet jetzt auf Befehl Sr. Maj. des Königs an dem Modell zu einer Reiterstatue König Friedrich Wilhelm's III., welche in Berlin dereinst aufgestellt werden soll. — Der Kaiser von Rußland hat einigen Begleitern des Königs auf der Reise nach Warschau russische Orden zugestellt. — Der dänische Konferenzminister v. Needy hatte am 19. Juni eine Besprechung mit dem Ministerpräsidenten, nach welcher ihm eine Audienz bei Sr. Majestät in Potsdam bewilligt war.

Stettin. Die preussische Marine wird sich in Swinemünde zusammenfinden, von dort aus nach dem Haff gehen und daselbst Uebungen im Rudern und Segeln ausführen. Die Schießübungen sollen später bei Puttbus stattfinden. Swinemünde wird der Stationsort für die Marine bleiben und demgemäß das Marinekorps vom Herbst an dort stationiren, der Stab unter Kommodore Schröder jedoch in Stettin verbleiben.

Danzig. Sr. Maj. der König, welcher zur Eröffnung der Ostbahn am 31. Juli in Bromberg erwartet wird, soll dem Vernehmen nach Anfang August Danzig besuchen wollen, um der Feierlichkeit beizuwohnen, welche das vom Stapellaufen der ersten preussischen Kriegsdampffregate von 48 Kanonen, die in Danzig auf den Werften gebaut ist, begleiten wird.

Breslau. Der Novemberprozeß (von 1848) endete am 17. November mit völliger Freisprechung der Angeklagten Guhrauer, Rogge und Schabow. Zwei der Angeklagten wurden für schuldig gefunden, durch Reden eine Klasse des Volkes zusammengebracht zu haben, um sich der Ausübung obrigkeitlicher Verfügungen mit Gewalt zu widersetzen.

Bayern. Dem Vernehmen nach wird der im October wieder zusammentretende Landtag mit einer neuen Kreditforderung von 1½ Million Gulden für den Kriegsminister begrüßt werden. Die Ausgabe wurde

durch die Straf-Baier-Exekution in Hessen veranlaßt. — In Speier halten gegenwärtig die Jesuiten täglich Missionspredigten, die orthodore protestantische Geistlichkeit hält ebenso täglich oft von 10 bis 3 Uhr Predigten, wobei sechs und mehr Redner auftreten.

Hannover. Am 18. Juni nahmen beide Kammern die Konferenzvorschläge wegen der Provinzial-Landchaften an.

Hessen-Kassel. Nach Kassel wird das zweite Bataillon des preussischen 13. Infanterieregiments neuerdings in Garnison kommen.

Hamburg. Das Kollegium der Sechziger hat in seiner Sitzung vom 16. v. M. das revidirte Gesetz über das Vereinswesen bereits angenommen.

Schleswig-Holstein. Der König von Dänemark hat den schleswighischen Belagerungsstand dadurch gemildert, daß die einstweilige Uebertragung der richterlichen Gewalt auf den kommandirenden General aufgehoben ist. Die dänische Regierung kann dies jetzt sehr bequem thun, nachdem alle Stellen der Gerichte mit eifrigen Dänen besetzt sind.

### Oesterreich.

Dort wird nächstens ein neues Pressegesetz erwartet. — Der Kaiser wird Ende Juni nach Galizien reisen. — Eine enorme Masse russische Orden an österreichische Generale sind eingetroffen. — In Karlsbad soll die Zahl der Badegäste sehr groß sein, wie bisher noch nie. Die Gerüchte, dort und in Teplitz sei die Cholera ausgebrochen, sind unbegründet.

### Italien.

Die Vorarbeiten zur Austrocknung der pontinischen Sümpfe sind vollendet und man hofft, dieses für den Kirchenstaat so wichtige Unternehmen bald ins Werk gesetzt zu sehen. — Die sardinische Zeitung hat das Gesetz über die Aufhebung des Zehnten auf der Insel Sardinien bekannt gemacht. — Eine Gesellschaft von Aktionären ist bei der sardinischen Regierung um Erlaubniß zum Bau einer Eisenbahn von Turin nach Novara eingekommen.



### Franz. Republik.

In der Sitzung der gesetzgebenden Versammlung vom 18. Juni wurde der Antrag auf Centralisirung der Lyoner Polizei verathen und vom Minister des Innern Faucher vertheidigt. Nach stürmischer Debatte ward der Hauptartikel I. angenommen mit 449 gegen 217 Stimmen. — Die Verwaltung der Bank soll gegenwärtig mit der Regierung wegen eines Vorschusses von 50 Millionen Franken zu Bauten in der Stadt Paris in Unterhandlung stehen. — Der Scheriff Bu Baghla in Algier, dem man den letzten Kabylenaufstand zuschreibt, ist gefangen genommen und ihm der Kopf abgeschlagen worden, welcher als Warnungszeichen in Millanah aufgesteckt ist. — Eine Aktiengesellschaft will von Bordeaux nach Cette eine Eisenbahn bauen. — Am 15. August findet die Einweihung der Eisenbahnstrecke Angers-Nantes statt. — Der Krieg in Algerien ist noch nicht beendet und sind neuerdings wieder Gefechte gewesen. — Guadeloupe war am 17. Mai nach eingegangenen Nachrichten von einem furchtbaren Erdbeben heimgesucht worden, welches 24 Stunden dauerte. Die Stadt Pointe-à-Pitre soll viel gelitten haben.

### Dänemark.

Die dänische Demokratie trifft jetzt für ihr unfünftiges Verfahren gegen die Schleswig-Holsteiner die gerechte Vergeltung. Dänemark soll schon in der nächsten Zeit eine Verwandlung in den innern Verhältnissen des Staates im verfassungswidrigen Sinne bevorstehen, und das sei auch der Grund, warum die österreichischen Truppen, falls sie auch demnächst das Herzogthum Holstein räumen sollten, nicht den Rückmarsch nach Oesterreich antreten, sondern unmittelbar an der holsteinischen Grenze Cantonirungen beziehen würden. Mit dem Sturze des dänischen Ministeriums ständen die weiteren Entwürfe Russlands im Zusammenhange, zu deren Vollziehung eine russische Flotte vor Kopenhagen erscheinen solle, sowie in diesem Falle das Armeekorps des Feldmarschalllieutenant Ledegitsch dazu bestimmt sei, in Jütland vorzuzücken, wo ihm die dänischen Befehlshaber die Hand reichen sollen. Die Verhängung des Belagerungszustandes über das ganze Königreich gehöre zu den Mitteln, durch welche man die Wiedergeburt Dänemarks zu bewerkstelligen gedenke, und die Führer der Armee sollen bereits für das neue Ministerium gewonnen sein.

### Griechenland.

Die jetzige Vertagung der Kammern erwartet man bei Wiedereröffnung ihrer Sitzungen mit einer gänzlichen Auflösung enden zu sehen. Der König hat ein neues Ministerium gebildet, welchem jedoch nur kurze Dauer prophezeit wird. — Die Angriffe von Räubern auf Reisende im Innern des Landes dauern ununterbrochen fort. — Von 1400 griechischen Fahrzeugen sollen nicht 40 vorhanden sein, welche nicht über den

Werth verschuldet wären. — Prinz Adalbert v. Baiern hat die Thronfolge in Griechenland angenommen und wird nächstens in Athen eintreffen.

### Niederlande.

Die Unterhandlungen mit den deutschen Regierungen zur Verbindung der betreffenden Eisenbahnen gehen rasch vor und es heißt, daß die Verbindungsbahn über Dittersberg und Siegen durch das Kennethal hindurch sich ziehen werde.

### Asien.

Aus China erfährt man, daß die Unruhen in den an Canton grenzenden Provinzen fort dauern und deren Unterdrückung durch die chinesischen Behörden so entfernt, wie je zu sein scheint. Auf den Handel üben sie eine höchst nachtheilige Wirkung aus. Der spanische Bevollmächtigte D. Sinibaldo de Mas, der einen Handelsvertrag mit China abschließen wollte, hat das Land unverrichteter Sache verlassen müssen.

### Amerika.

Die Berichte aus den kalifornischen Minen sind in hohem Grade befriedigend. Die Entdeckung von außerordentlichen Goldlagern im Schaafthale bestärkt sich. Zu Placeville hat eine Gesellschaft von 4 Personen täglich 1000 Dollars gewonnen. Es heißt, daß eine geheime Expedition nächstens auslaufen werde, um Unter-Kalifornien und das nördliche Mexiko unter amerikanische Botmäßigkeit zu bringen. — Valparaiso ist am 3. April von einem Erdbeben heimgesucht worden, welches die Stadt beinahe verschlungen hat.

### Lausitzisches.

Der Predigtamtskandidat R. H. F. Bürscher wurde evangelischer Pfarr-Substitut c. spe succed. für das Diakonat an der Klosterkirche zu Kottbus; der Kontrolleur und Sportelrevisor Pöhle zu Kottbus wurde Sekretär beim Kreisgericht zu Frankfurt a. D. und Bureau-Assistent Schmidt daselbst rückte in Pöhle's Stellung ein. — Der Bote Kühne in Sommerfeld ward entlassen und der Bote Büschert zu Luckau pensionirt.

Baugen. Der bisherige Aktuar beim dasigen Landgerichte Dr. L. R. Feller wurde als Referendar bei der Kreisdirection daselbst angestellt. — Am 13. Juni ist ein hier in Arbeit gestandener Schneidergeselle aus Kempten in Baiern beim Baden in der Spree plötzlich vom Schlage betroffen worden und ertrunken. (W. N.)

Hoyerswerda. In der Nacht vom 13. zum 14. Juni brach in dem Dorfe Neuwiese, Kreis Hoyers-



werda, Feuer aus, welches so schnell um sich griff, daß in ganz kurzer Zeit 6 Bauergüter nebst Stallungen, Scheunen und sämtlichen Wirthschaftsgebäuden ein Raub der Flammen wurden. Sämmtliche Mobilien- und Ackergeräthschaften sind mit verbrannt und 1 Pferd, 6 Stück Ochsen, 13 Kühe, 60 Stück Schafe und 2 Schweine, sowie sämtliches Federvieh, kamen in den Flammen um. Der Bauer Kroch verbrannte sich beide Füße sehr gefährlich und wird an seinem Wiederaufkommen gezweifelt, und der Bauer Moutsch den rechten Arm und das Gesicht. Die Entstehungsursache dieses Feuers ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

Obbau, 19. Juni. Heute traf hier selbst der österreichische Feldmarschall-Lieutenant Graf Clam-Gallas in Begleitung zweier höheren Stabsofficiere ein und begab sich alsbald nach Rumburg, wahrscheinlich um das dort cantonnirende Infanterieregiment zu inspiciere.

Königsbrück. Am 10. Juni früh 3 $\frac{1}{4}$  Uhr brach in der Scheune des Gutsbesizers J. G. Richter zu Röhrsdorf bei Königsbrück Feuer aus, welches die gedachte Scheune und das ziemlich entfernt davon gelegene Auszugshaus bei heftigem Sturme sehr bald gänzlich in Asche legte. Bald darauf brach in einem Schuppen des Gutsbesizers K. F. Sicker daselbst, 100 Schritt von der ersten Brandstätte entfernt, ebenfalls Feuer aus, wodurch außer dem Schuppen auch die Scheune und des Nachbarn J. G. Sicker Scheune verzehrt wurden. Um 4 $\frac{1}{2}$  Uhr, als die vorgedachten Gebäude fast gänzlich nieder waren, brach zum drittenmal im Strohdache des 120 Schritt von letzter Brandstätte entfernten Schafstallgebäudes des Rittergutes daselbst Feuer aus und verzehrte dasselbe in ganz kurzer Zeit. Gegen 7 Uhr brach endlich zum viertenmal im Strohdache des dem Schafmeister C. Donath daselbst gehörigen Hauses am entgegengesetzten Ende des Dorfes Feuer aus, wurde aber bemerkt und gelöscht. Sämmtliche im Laufe von 4 Stunden nach und nach ausgebrochenen Brände haben augenscheinlich in böswilligen Brandstiftungen ihre Entstehung. Es wurden an den verschiedenen Brandstätten Stoffe gefunden, welche wahrscheinlich von den Brandstiftern nach vollbrachter That weggeworfen worden waren.

## E i n h e i m i s c h e s.

Amliches Protokoll über die öffentliche Stadtverordneten-Sitzung vom 20. Juni.

Abwesend 19 Mitglieder (Lückner, Dobschall, Berger, Hartmann, Himer, Mattner, Fischer, Garbe, Teusler, Kiefler, Reiß, Scholz, Hillert, Helbrecht, C. G. Schmidt, Häppler, Mücke,

C. F. Bergmann, Brauer), einberufen 9 Stellvertreter.

Es wurde beschlossen wie folgt: 1) Die Ertheilung des Bürgerrechts an die Hausbesizer J. C. Richter und J. G. Lehmburg wird genehmigt. — 2) Aus Rücksichten der Billigkeit wird dem Antrage beigetreten, die Eltern der in der Kinderbewahranstalt befindlichen Kinder in den drei Festtagswochen an Ostern, Pfingsten und Weihnachten von den gewöhnlichen Beiträgen zu befreien. — 3) Für mehr verwendete Schlägerlöhne in diesem Jahre werden die erforderlichen 332 Thlr. 7 Sgr. 3 Pf. nachbewilligt. — 4) Es wird genehmigt, gegen den Schloffer Winkler wegen rückständiger Kurkosten für seinen Lehrling Klage anzustellen. — 5) Versammlung ist der Ansicht, daß es sehr wünschenswerth sei, die für Diensthoten bestehende Einrichtung eines Krankenhauses-Abonnements auch auf Lehrlinge auszudehnen, und gewärtigt hierüber die Auslassung des Magistrats. — 6) Gegen Anstellung des früheren Oberjäger Melzer als Rathsboten findet sich nichts zu erinnern. — 7) Von den Arbeiterlisten der letzten beiden Wochen wurde Kenntniß genommen. — 8) Das Lokal der Versammlung wird zu den nächsten Pfingsten vom 7. April ab eine Woche zur Verfügung gestellt. — 9) Mit der Auslassung des Magistrats hinsichtlich des der Kommune zustehenden Kündigungsrechts des Stadtverordneten-Saals zu den Pfingsten ist Versammlung ganz einverstanden und betrachtet den Kontrakt den 7. April 1852 als abgelaufen. Was den Vorbehalt des Saals für die Nachmittage des Freitags anlangt, so kann Versammlung hiervon um deshalb nicht abgehen, weil leicht Gegenstände von Wichtigkeit eine Konferenz unerläßlich machen dürften; es wird dagegen sehr gern nachgegeben, daß die baulichen Einrichtungen nicht vor Vollendung der Schwurgerichtsperiode beseitigt werden. — 10) Der Antrag des Herrn Vater auf Erstattung der für sein Familien-Begräbniß seiner Zeit mehrbezahlten 30 Thlr. kann nicht berücksichtigt werden, da im entgegengesetzten Falle, bei Erhöhung der Gebühren, von einer Nachzahlung eben so wenig die Rede sein könnte. Dagegen beantragt Versammlung, denselben zu veranlassen, die Rückwand seines Begräbnisses baldmöglichst vorschriftsmäßig herzustellen. — 11) Die zu einem gepflasterten Gerinne längs der neuen Häuser am Rähmzwinger veranschlagten 38 Thlr. 20 Sgr. werden bewilligt. — 12) Gegen den Häusler Hofmann in Mühlbock wegen rückständigem Wiesenpacht Klage anzustellen, wird in Ordnung gefunden. — 13) Versammlung kann sich nicht dafür erklären, dem Dächter Seyfert in Hennesdorf eine Entschädigung für Futtermittelverlust zu gewähren, da die Regulierung der Dorfbach in dessen Interesse geschehen ist und auch ferneren Nutzen durch reichlicheren Graswuchs und gesicherte Grndten herbeiführen wird. — 14) Indem Versammlung anbei ein Gutachten ihrer zur Prüfung des Antrags: zu einem Postgebäude den Platz



vor dem Hospitalhore unentgeltlich abzutreten, ernannten Deputirten überreicht, tritt sie demselben unter der Modifikation bei, daß von einer Entschädigung für den Platz abgesehen werden soll, wogegen sie die Bedingung aufstellen muß, die Gebäude auf den möglichst zu beschränkenden Raum unter Berücksichtigung der vom Herrn Baumeister Martins entworfenen Situationszeichnung aufzuführen, so daß breite Straßen und Trottoirs auf beiden Seiten angelegt werden. Hierbei giebt sich Versammlung der Hoffnung hin, die Regulirungskosten, welche durch diesen Bau auf dem Plage herbeigeführt werden, vom Königlichen Postfiskus übernommen zu sehen und wünscht nicht minder, daß sowohl die erforderlichen Materialien möglichst von der Commun bezogen werden, als auch, daß durch den Bau die hiesigen Bauhandwerker eine lohnende Beschäftigung finden mögen. — 15) Da in Folge eines Communicats die auf Herrn Kanzleidirektor Dittrich gefallene Wahl als Mitglied der Einkommensteuerabschätzungscommission Beanstandung erfahren hat, weil das Einkommen desselben nicht die gesetzlich vorgeschriebene Höhe erreichen soll, so würde an dessen Stelle Herr Fabrikbesitzer Ernst Geisler und im unerwarteten Ablehnungsfall desselben der ebenfalls mit Majorität erwählte Herr Maurermeister Kessel als Mitglied gedachter Commission zu betrachten sein. — 16) Das Gesuch der drei Bewohner von Moys um Ermäßigung der von ihnen zu entrichtenden Confirmationsgebühren auf die Hälfte, wird aus Gründen der Billigkeit berücksichtigt. — 17) Es wird kein Bedenken getragen, dem Herrn Vorwerksherrn Trillmich die nachgesuchte Liberationserklärung zu ertheilen. — 18) Die Prolongation der Feuerversicherung der Gebäude auf der Landeskronen bei der Elberfelder Gesellschaft für fünf Jahr wird genehmigt. Bei dieser Gelegenheit nimmt Versammlung Veranlassung, darauf aufmerksam zu machen, daß das ebenfalls versicherte Salzhaus demnächst dem Abbruch entgegengehe, und hält für geeignet, auf eine Erstattung der bereits auf längere Zeit dafür berichtigten Prämie, soweit die Frist noch nicht abgelaufen, anzutragen. — 19) Dem Tischlermeister Knothe ist für seine Forderung von 20 Sgr. für die Theaternotenpulte der Zuschlag zu ertheilen. — 20) Dem Maurermeister Joachim als Mindestfordernden mit 1 Thlr. 29 Sgr. für die laufende Ruthe des Abzugkanals vom Handwerk nach der Kränzergasse wird der Zuschlag ertheilt. — 21) Mit den Vorschlägen der gemischten Deputation in Betreff einer hier zu errichtenden Kinderbeschäftigungsanstalt erklärt sich Versammlung im Allgemeinen einverstanden und gewärtigt spezielle Vorlagen und Anträge derselben Deputation, indem sie übrigens eine Aufforderung zu freiwilligen Beiträgen für wünschenswerth erachtet. — 22) Unter obwaltenden Umständen wird auf die Verbindung der Mühllieferung für das zweite Halbjahr abgesehen. — 23) Die Kündigung des Pechschuppens,

Behufs Benutzung desselben zu haultigen Zwecken, wird genehmigt. — 24) Es wird für ganz passend gehalten, den Platz hinter dem Schwibbogen zur Aufstellung der Wasserwagen zu bestimmen, und dürfte es zweckmäßig sein, die Miethe für ein Vierteljahr zu erlassen, um den Platz alsbald zu erlangen. — 25) Dem Vergleiche mit Herrn v. Dallwitz, die Ablösung des dem Gute Tschirne zustehenden Forstrechts anlangend, wird genehmigend beigetreten. — 26) Mehrfach beachtete Mißbräuche bei den Taufhandlungen veranlassen den Antrag, den Magistrat zu ersuchen dahin zu wirken, daß die freiwilligen Opfergaben lediglich zu der Armenkasse fließen und die Disposition darüber nicht den Käuferinnen überlassen werde, auch durch eine öffentliche Bekanntmachung dies nochmals zur Kenntniß des Publikums zu bringen. Vorgelesen. Genehmigt. Unterschrieben. Ab. Krause, Vorsteher. Rob. Dettel, Protokollführer. Hecker. Randig. Winkler. Kindler. Wenzel. Remer.

Görlitz, 18. Juni. (Sitzung für Strassachen.) Richter: Direktor König, Kreisrichter Baier, Kreisgerichtsrath zur Hellen; Staatsanwalt: Hoffmann; Gerichtsschreiber: Referendar Schmidt als.

- 1) Der Lagerarbeiter Johann Anton Hopfack aus Pfaffendorf bei Lauban ist wegen Landstreicherei angeklagt. Angeklagter, welcher am 5. Juni d. J. im hiesigen Schulzesehen Steinbrüche, wo er die Nacht in der Hütte zugebracht hatte, legitimations- und arbeitslos betroffen wurde, erklärte in der Absicht hierher gekommen zu sein, um sich Stiefeln zu kaufen. Er wurde, da der Thatbestand nicht festgestellt werden konnte, des angeklagten Vergehens für nichtschuldig erachtet und von Strafe und Kosten freigesprochen.
- 2) Der Sträfling Wilhelm Fritsch aus Warthau ist von der Staatsanwaltschaft zu Bunzlau eines zweiten kleinen gemeinen Diebstahls angeklagt. Da nach Aussage der Zeugen festgestellt wurde, daß Angeklagter am 18. März 1850 aus dem unverschlossenen Schuppen des Gärtners Drath zu Groß-Krauscha verschiedene Gegenstände, im Werthe von 2 Thlr. 5 Sgr., entwendet und solche theils verkauft, theils seiner Schwester zum Aufheben gegeben hatte, auch sein Einwand, am gedachten Tage anders gekleidet gewesen zu sein, durch die Zeugen widerlegt ist, wurde derselbe des angeklagten Vergehens für schuldig erachtet und daher zu 8 Wochen Gefängniß, Verlust der Nationalfarbe, 1 Jahr polizeiliche Aufsicht nebst Tragung der Kosten verurtheilt.
- 3) Der Restbauergutsbesitzer Johann Gottfried Wünschmann aus Birkenlache ist der thätlichen Widerseßlichkeit gegen obrigkeitliche Personen angeklagt. Am 20. Mai d. J. wurde bei Angeklagtem wegen eines Schulbrestes von 6 Thlr. 15 Sgr. eine Kuh als Pfändungsgegenstand bezeichnet aber von ihm die Abführung verhindert. Da durch die Aussage der Zeugen nicht die Ueberzeugung gewonnen werden konnte, daß Angeklagter sich persönlich den Exekutoren und Gerichtspersonen widersetzt, vielmehr sich im Rechte geglaubt habe, weil diese Kuh seinem Schwager gehörte, wurde er des angeklagten Vergehens für nichtschuldig erklärt und von Strafe und Kosten freigesprochen.
- 4) Der Häusler August Sigismund und der Lagerarbeiter Johann Traugott Thomas aus Sohrneudorf sind wegen Widerseßlichkeit gegen einen Abgeordneten der Obrigkeit unter Anklage gestellt. Da durch die Aussage der Zeugen, Gensarm Joppig und Gastwirth Berthelmann, festgestellt ist, daß Angeklagte sich am 1. Mai d. J. nach Unterdrückung eines Feuers im Gerichtskreischam zu Hochkirch



unter den Angetrunkenen, welche wegen einer Schlägerei zwangsweise entfernt wurden, und welche zurücktretend den Gensd'arm Toppig an der Brust gefaßt hatten, befunden, wurden beide der thätlichen Widerseßlichkeit gegen einen Gensd'arm für schuldig erklärt und ein Jeder zu 2 Monaten Gefängniß sowie Erlegung der Kosten verurtheilt.

Görlitz, 18. Juni. Gestern ereignete sich ein trauriger Unfall im neuen Schauspielhause. Der bei der Tapezierarbeit beschäftigte Tuchmachermeister Samuel Kadelbach wollte auf den Schnürboden hinaufsteigen, wohin jetzt nur die Leiter der Bauarbeiter führt, um einem Anderen die Einrichtungen zu zeigen, welcher Letztere jedoch den Weg für gefahrvoll hielt und zurückblieb. Kadelbach wollte nun wieder die Leiter herabsteigen, trat, als er auf der obern Gallerie angekommen war, aus Unkenntniß auf eine bewegliche Welle der Maschinerie, welche sich unter seinen Füßen drehte, so daß er überhaupt zum Fallen kam und von dieser bedeutenden Höhe auf die unbedeckten Balken der Bühne, ferner, mit der Gewalt des Sturzes einen Balken aus seiner Lage bringend, zwischen durch in den Maschinenkeller fiel und auf der Stelle todt war.

Görlitz, 19. Juni. Der Buchhalter der königl. preussischen Hauptbank Herr Storch, welcher vom 1. Juli ab bei hiesiger Filialbank fungiren wird, traf heute von Berlin aus hier ein. — An demselben Tage gerieth ein kleines Mädchen in die Nähe eines nicht schnell fahrenden Wagens; ein Rad ging über den einen Fuß des Kindes und zerquetschte ihn.

### V e r m i s c h t e s .

Der 28. Juli wird einer der interessantesten Tage in diesem Jahre, ja in diesem Jahrhundert werden. An demselben findet bekanntlich eine totale Sonnenfinsterniß statt. Eine ähnliche Sonnenfinsterniß war nur in den Jahren 1654, 1666 und 1788 zu sehen. Die hierbei vorkommenden Erscheinungen sind vom höchsten Interesse. Während der Finsterniß werden am Himmelsgewölbe die Sterne sichtbar, der Mond von einem silberweißen Rande umgeben sein. Die totale Finsterniß tritt Nachmittags um 3 Uhr ein.

## P u b l i k a t i o n s b l a t t .

[3372]

### B e k a n n t m a c h u n g .

Am 14. d. M. ist auf einer hiesigen Straße eine Kriegsdenk Münze vom Jahre 1813 gefunden und bei uns abgeliefert worden.

Der Eigentümer wird aufgefordert sich bei uns zu melden.

Görlitz, den 16. Juni 1851.

Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[3371] Nachstehende Verordnung:

Die Erhebung des Stättegeldes auf hiesigen Jahrmärkten soll vom nächsten Jahrmarkte, den 10. Februar c. an, durch Ausgabe von Standzetteln erfolgen, welche von den Einheimischen Sonnabends vor dem Markte von früh 8 bis Nachmittags 6 Uhr, von den Fremden Sonntags vor dem Markte von Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  bis Abends 6 Uhr, sowie am Jahrmarkt-Montage von früh 8 bis Nachmittags 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, vor Eröffnung der Buden und Auslegung der Waaren, auf hiesigem Rathhause im Prätorio zu lösen sind.

Das Stättegeld bleibt unverändert:

für Fremde pro laufenden Fuß

von verschlossenen Buden 2 Sgr.,

von unverschlossenen Stellen 1 Sgr.;

für Einheimische die Hälfte dieser Sätze, nämlich

von verschlossenen Buden 1 Sgr.,

von unverschlossenen Stellen  $\frac{1}{2}$  Sgr. pro laufenden Fuß.

Einheimische haben jedoch nur Sonnabends auf ermäßigtes Standgeld Anspruch und müssen an den andern Tagen gleich den Fremden zahlen.

Diesjenigen, welche bei der nachfolgenden Revision sich über den Besitz des richtigen Standzettels nicht ausweisen können, haben das Stättegeld doppelt zu entrichten.

Die Erhebung des Stättegeldes beim Viehmarkte bleibt die zitherige und wird hierdurch nichts geändert.

Görlitz, den 19. Januar 1850.

Der Magistrat.

wird hiermit zur Nachachtung republizirt.

Görlitz, den 19. Juni 1851.

Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.



[3408] Daß auf Langenauer Revier im sog. Oberhofebusch eine beträchtliche Quantität weiches Reiffig zu nachstehenden Preisen:

die erste Sorte zu 1 Thlr. 15 Sgr. — Pf.,

die zweite Sorte zu 1 " 7 " 6 "

die dritte Sorte zu 1 " — " — "

zum freien Verkauf gestellt ist und der Verkauf daselbst an jedem Wochentage gegen Baarzahlung durch den zum Empfang und zur Verabfolgung ermächtigten Reviergehilfen Menzel erfolgt, wird hierdurch bekannt gemacht.

Görlitz, den 21. Juni 1851.

Die städtische Forst-Deputation.

[3308]

### Nothwendige Subhastation.

Königl. Kreisgericht, Abtheilung I., zu Görlitz.

Die sub No. 12. zu Ober-Girbigsdorf gelegene Häuslernahrung der verehel. Engler, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein bei uns einzusehenden Taxe auf 877 Thlr. 10 Sgr., soll am 22. September c., Vorm. 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Der Vorbesitzer Ernst Wilhelm Hänfel und der Sattlergeselle Karl Louis Hänfel werden als Realgläubiger öffentlich vorgeladen, da ihr jetziger Aufenthalt unbekannt ist.

Görlitz, den 4. Juni 1851.

[3309]

### Edictal-Citation.

Nachdem über den Nachlaß des am 14. September 1849 verstorbenen Kleingärtners Johann Traugott Horter aus Rothwasser durch Verfügung vom 13. Mai c. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, haben wir zur Anmeldung und Nachweisung der Liquidate einen Termin auf den 4. September c., Vormittags 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Kreisrichter v. Gliszczynski anberaunt, wozu die unbekanntenen Gläubiger unter der Warnung vorgeladen werden, daß die im Termine ausbleibenden Kreditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Görlitz, den 10. Juni 1851.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

[3369]

### Freiwillige Subhastation.

Die von dem Häusler Friedrich August Münnich nachgelassenen Grundstücke: die Häuslerstelle No. 6. zu Nieder-Benzighammer, auf 403 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf., und die Landung No. 34. zu Nieder-Bielau, auf 377 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf. gerichtlich tarirt, sollen

am 17. Juli 1851, von Vormittags 11 Uhr ab,

an den Meistbietenden verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen, die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Kanzlei, Abtheilung II. und I., einzusehen.

Görlitz, den 18. Juni 1851.

Königl. Kreisgericht. II. Abtheilung.

[2985]

### Freiwillig gerichtlicher Verkauf.

Die den Johann Gottlieb Schütze'schen Erben gehörige Gärtnerstelle No. 71. in Gersdorf, Görlitzer Kreises, nebst zugeschlagenem Stück Acker von einer Dresdener Meze Aussaat und noch zwei Dresdener Scheffeln Acker aus dem Bauergute No. 80., zusammen abgeschätzt nach der mit den Bedingungen des Verkaufs und dem neuesten Hypothekenscheine sowohl im Bureau während der Amtsstunden, als auch beim Aushange im Gersdorfer Kretscham zu ersiehenden Taxe auf 1390 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf., wird Montags,

den 7. Juli c., von 10 Uhr Vormittags ab,

hier bei uns subhastirt.

Reichenbach D/L., am 28. Mai 1851.

Königl. Kreisgerichts-Kommission.

[3381] **Gerichtliche Auktion.** Freitag, den 27. d., früh 7 Uhr, soll zufolge gerichtlicher Verfügung auf dem Obermarkte, an der südlichen Seite des Salzhauses, eine Marktbude versteigert werden.

Gürthler, Aukt.

[3382] **Gerichtliche Auktion.** Freitag, den 27. d., von 8 Uhr ab, sollen Züden-gasse No. 257. auf gerichtliche Verfügung Nachlaß- und Pfand-Effekten, als: 1 Degen, Mobiliare, Hausrath, Betten, Kleidungsstücke, 4 Tafeln Behe, 1 Kanin-Tafel, 1 Hamster-Tafel, 46 Stück neue Wintermützen, 12 Stück Tuchmützen und andere Sachen versteigert werden.

Gürthler, Aukt.



[3339] Den durch den Tod des Stadt-Kämmerer erledigten Posten, mit jährlich 120 Thlr. Gehalt, wieder zu besetzen, werden darauf Reflektirende und Qualifizirte aufgefordert, bis zum 21. Juli 1851 beim Vorsteher Hr. Halle sich zu melden.

Reichenbach, den 20. Juni 1851.

Die Stadtverordneten.

Redaktion des Publikationsblattes: Gustav Köhler.

## Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[3389] Als ehelich Verbundene empfehlen sich und sagen allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten bei ihrer nun nahe bevorstehenden Abreise nach New-York ein nochmaliges herzliches Lebewohl  
Berlin, 16. Juni 1851.

**Ernst Theodor Hartmann,**

**Adolphine Eleonore Hartmann geb. Berger.**

[3294]

### Dank s a g u n g.

Den vielfachen Bemühungen, der gediegenen medicinischen Kenntnisse und der Liebe und Sorgfalt des braven Herrn Dr. med. Schnieber hier haben wir es zuzuschreiben, daß unsere unvergessliche Gattin, Mutter und Großmutter, die Frau Kreisgerichtsekretair **Ernestine Wilhelmine Lindmar**, geb. Burckhardt, noch nicht früher, als geschehen, dem Fährmann Charon die Ueberfahrt habe entrichten lassen. Ihm sei hiefür, sowie dem sehr ehrwürdigen Herrn Diaconus Kosmehl für die ebenso tief durchdachten als trostreichen, am offenen Grabe gesprochenen Worte unser herzlichster Dank hiermit dargebracht!

Görlitz am Begräbnißtage, den 21. Juni 1851.

Die Hinterbliebenen.



# Bernhard Friedrich,



## Wurstfabrikant aus Naumburg a. D.,

empfiehlt zu dem gegenwärtigen Jahrmärkte Schinken, Speck, Rauchfleisch, Blasen-schinken, Cervelatwurst, Schinkenwurst, Weißwurst, Zungenwurst, Trüffelwurst, Sardellenwurst, Charlottenwurst, Sülzwurst, Preßwurst, Knoblauchwurst, Bratwurst, Knackwurst und Saucischen vom feinsten Geschmack und billigen Preisen.

Sein Stand ist vis-à-vis vom Hause No. 23. am Obermarkt.

[3399]

[3418]

## Henriette Tenz

empfiehlt sich zu diesem Markte mit einer großen Auswahl der feinsten und modernsten Strohh-, Roßhaar-, Borden-, Bast-, Hanf- und weißen Spitzen-Hüten und einer ganz neuen Sorte von englischem Geflecht, die sämmtlich nach der neuesten Wiener Façon gearbeitet sind und zu ganz billigen Preisen verkauft werden.

Der Stand ist in der Bugreihe und an der Firma zu erkennen.

[3401] Zum gegenwärtigen Görlitzer Jahrmärkte empfehle ich mein reichhaltig assortirtes

## Pfefferkuchen-Lager,

bestehend in verschiedenen Arten Honigkuchen mit und ohne Mandeln, Makronenkuchen, Berliner Rosenkuchen, den so beliebten sogenannten Pariser Pflastersteinen, ferner verschiedenen Konfektüren, Schokolade, die Tafel von 1 Sgr. an bis zu 3 Sgr. und dergleichen in mein Fach einschlagenden Artikeln. Da ich zum erstenmale Görlitz besuche, so rechne ich im Voraus darauf, in den Stand gesetzt zu werden, diesen Besuch wiederholen zu können, indem ich bemüht sein werde, meine geehrten Abnehmer durch gute Waare und billige Preise zufriedenzustellen. Mein Stand ist auf dem Obermarkt in der Reihe der Pfefferkuchler und an der Firma: „**Reinhold Koch aus Zittau**“ kenntlich.



[3361]  
empfehl

**Neue Matjes-Heringe**  
**Fr. Julius Kögel.**

[3353] Von echten

**Bremer und Hamburger Cigarren,**

sowie von altem

**Rollen-Parinas-Knaster**

besitze ich eine sehr schöne Auswahl und empfehle solche nebst

**Cigarrenzünder, Streichschwamm, Damenhölzchen**  
**von Schwefel und Streichhölzchen**

zur geneigten Abnahme bestens.

**Friedrich Horn,**

Weberstraße und Obermarkt.

[3391]

**Robert Vetter,**

Brüderstraße No. 10.,

empfehl zum gegenwärtigen Görlitzer Jahrmarte sein wohl assortirtes Lager von ganz modernen halbfleidenen Kleiderstoffen, Tibets, Parramattas und Orleans, Mouffeline de laine-Kleidern und schwarzen Taffeten, Umschlagetüchern und Westenzeugen aller Art, sowie noch mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise versprechend, steht derselbe einem recht zahlreichen geneigten Besuche entgegen.

**M. Wieruszowski,**

[3358]

Obermarkt No. 24.,

empfehl zum gegenwärtigen Jahrmarte sein in allen Branchen geschmackvoll assortirtes Mode-Schnittwaaren-Lager zu den reellsten Preisen, sowie das Kommissionslager von rein leinenen Taschentüchern in allen Qualitäten zu Fabrikpreisen.

**Waaren zu herabgesetzten Preisen.**

Während des bevorstehenden Jahrmartes verkaufe ich eine Partie Schnittwaaren aller Art zu bedeutend herabgesetzten Preisen im ersten Stock meines Hauses.

[3360]

**Fr. Julius Kögel.**

[3375] Eine noch wenig gebrauchte Bockbude steht zum Verkauf Hellegasse No. 232.

Hierzu drei Beilagen.



---

**C. F. Neumann, Weberstr. No. 44.,**  
empfehl*et* die schönsten und neuesten diesjäh*ri*gen **Tapeten und Borduren, Landschaften, Plafonds und Decorationen** zu den billigsten Preisen. Gleichzeitig empfehl*et* derselbe sein wohl*ass*ortirtes Lager von **Galanteriewaaren und Fenster-Rouleaux.** [3333]

[3329]

Das

**Pulsnitzer Pfefferkuchen-Waaren-Lager**

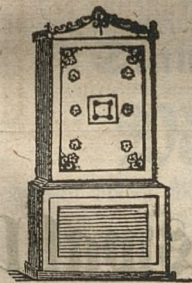
von

**G. Bubnik aus Pulsnitz**

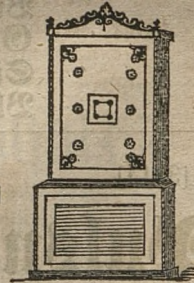
empfehl*et* sich dem hochgeehrten Publikum mit einem Lager der feinsten

**Pariser Plastersteine,**

Zucker- und Pfeffernüsse, der beliebten **Matronen-** und feinsten **Vanillekuchen, Honig-, Dick- und Marzipankuchen, Matronen** von vorzüglicher Güte u. Der Stand ist, wie immer, auf dem Obermarkt, die zweite Bude ohn*we*it des Salzhauses und an der Firma kenntlich.



**Eiserne feuerfeste  
Geld-, Bücher-  
und Documenten-  
Schränke,**



**Chatouillen** jeder Art, sowie **Sicherheits-Schlösser** an **Comptoir- und Hausthüren,** die mit keinem Instrument zu öffnen sind, empfehl*et*

**Otto Steffelbauer,**

**Kunstschlosser,**

**Demianiplatz No. 454|55.**

[3327]

[3323]

**Bücher-Verkauf.**

Eine 136 Bände enthaltende, aus deutschen, englischen und französischen Werken bestehende Bibliothek liegt zur Ansicht und zum einzelnen Verkauf **Nommengasse No. 66., 2 Treppen hoch.**



[3330]

# Verkauf echt böhmischer Bettfedern

von

## Aldalbert Schnabel aus Zittau.

Zu diesem Markte empfehle ich mein reichhaltig assortirtes Lager echt böhmischer Bettfedern, und ist mein Verkaufsort, wie gewöhnlich, Steinstraße im Hildebrand'schen Hause.

## Aldalbert Schnabel aus Zittau.

[3310]

# L. Henneberg

unter den Hirschläuben

empfehlst sein assortirtes Lager von:

Konzeptpapier, à Ries 1 $\frac{1}{6}$ , 1 $\frac{1}{3}$ , 1 $\frac{1}{2}$ , 1 $\frac{2}{3}$  bis 2 $\frac{1}{3}$  Thlr.,

Kanzleipapier, à Ries 1 $\frac{1}{2}$ , 1 $\frac{2}{3}$  bis 4 Thlr.,

Briefpapier, à Ries 1 $\frac{1}{3}$ , 1 $\frac{1}{2}$ , 1 $\frac{2}{3}$ , 1 $\frac{5}{6}$ , 2 bis 4 Thlr.,

Glanz- und Rattunpapier, à Ries 3 $\frac{1}{3}$  und 3 $\frac{2}{3}$  Thlr.,

Siegellack, à Pfund 5 Sgr. bis 2 Thlr.,

Bleifedern, à Gros zu 12 Duzend 20 Sgr. bis 5 Thlr.

[3314]

## Chr. Groschky's

# Pulsnitzer Pfefferkuchen-Auswahl

empfehlst die in bester Güte schon bekannten

## Pariser Pflastersteine,

mit denen auf den letzten Märkten ein über alles Erwarten erfreuliches Geschäft gemacht wurde. Die Makronen-, Vanille- und Chokoladenkuchen, feinen Lebkuchen sind ebenfalls beachtungswürdig.

Das alte Vertrauen wird stets nach Kräften gewürdigt werden.

Stand: wie bisher, Obermarkt, dem Kaufmann Herrn Rud. Elsner schrägüber, Eckbude und mit der Firma bezeichnet.

## Selbstverschliesser,

sehr praktisch für Reisende, um den Nachschlüssel-Diebstählen zu entgehen und an jede Thüre anwendbar, empfiehlt

[3328]

## Otto Steffelbauer, Demianiplatz.

[3277]

Marktschilder, Firma's und Delanstrich aller Arten fertigt G. Schirach, Langestraße.



[3234]

## Beachtenswerth für Damen.

Das vorzüglichste Kleider-Magazin von A. Richter aus Dresden besucht den bevorstehenden Jahrmarkt mit seinem reichhaltig assortirten Lager von Mantillen und Visites und empfiehlt solche, nach den neuesten Pariser und Wiener Journalen sauber und gut gearbeitet, zu den billigsten Preisen.

Das Verkaufslokal befindet sich Obermarkt No. 20., im Hause des Bäckermeisters Herrn Ciffler, eine Treppe hoch.

### Ausverkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Während des bevorstehenden Jahrmarktes verkaufe ich eine große Partie selbstfabrizirte schwere Hofsenzege, à Elle 3, 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> und 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Egr.; unter ihnen befinden sich auch mehrere Waaren, die sich zu Sommer- und Schlafröcken eignen. Das Verkaufslokal ist in der Hausflur meines Hauses, Gewölbe links.

[3245]

C. F. Berndt am Fischmarkt.

## Die Strohhut-Fabrik

von Karl Tod

aus Pirna und Dresden

[3292]

empfehlst zum bevorstehenden Markte ihr Lager von

### Stroh-, Borduren-, Roßhaar- und Manilla-Hüten

in den neuesten Façons und billigsten Preisen.

Stand: in der Buchreihe.

## Mathilde Haupt aus Neusalz

besucht diesen Markt mit den neuesten und elegantesten Damenputz-Gegenständen und beehrt sich, dieses den geehrten Damen hiesiger Stadt und der Umgegend hiermit ergebenst anzuzeigen.

Logis: „Preussischer Hof“, Zimmer No. 2.

[3254]

Zum bevorstehenden Markte empfiehlt sich Unterzeichneter mit einer Auswahl von gemaltem und vergoldetem Porzellan zu den billigsten Preisen, und bittet um gütige Abnahme.

### R. Møese,

Porzellanmaler aus Hirschberg.

[3321]

Mein Stand ist in der Reihe vis-a-vis des Ladens von Herrn Julius Steffelbauer.

[3311]

## Bunte Nouveaux,

in den neuesten Dessins, empfiehlt billigt

### L. Henneberg, Hirschläuben.



[3312] **Echt englische Stahlfedern,**  
**spiz, mittelspiz und stumpf,**  
 das Gros zu 12 Duzend von 5 Sgr. bis 2 Thlr., empfiehlt  
**L. Henneberg, Hirschläuben.**

## **Die Strohhut-Fabrik**

[3317]

des

**J. J. Mössinger aus Dresden**

empfehl't sich während des gegenwärtigen Marktes den geehrten Damen in Görlitz und dessen Umgegend mit den neuesten Strohhüten (in allen Geschlechtern) und Bordurenhüten für Damen, Mädchen und Knaben zu den billigsten Preisen.

Die Bude ist an der Ecke der Puzreihe, in der Nähe des Kaufmann Starke'schen Hauses.

## **Den geehrten Damen zur gütigen Beachtung!!!**

daß ich auch diesen Markt mit einer bedeutenden Auswahl **feiner Corsetts** besuche, gleichzeitig auch die beliebten **Aggraffen-Corsetts** bei mir führe, welche in soweit empfohlen werden können, als sie sehr schnell zu schnüren und augenblicklich zu öffnen sind.

Mein Stand ist am Obermarkt, im Hause des Herrn Kaufmann Starke.

**Ferdinand Ludwig Möbel**  
 aus Dresden.

[3336]

[3332] **Pariser Zahnperlen**, in Euis à 1 Thlr., anerkannt als bewährtes Mittel, um Kindern die gefährliche Periode des Zahnens glücklich überstehen zu helfen.

**Gegen Harthörigkeit**, **echt englisches Gehör-Öel**, à Fl. 1 $\frac{1}{3}$  Thlr. Dieses Öel stärkt die organischen Theile des Ohres, gibt dem Trommelfell seine natürliche Spannung wieder und heilt in den meisten Fällen sicher die Harthörigkeit.

**Ohren-Magnete** gegen Kopfschmerzen und gegen gichtische Kopfleiden aller Art, in Euis à 1 Thlr.

**Echt englisches Macassar-Oil**, in Fl., à 5 Sgr.

**Echt englisches Gicht-Papier**, bewährt gegen Gicht und Reisen, à Bl. 2. Sgr.

**Extrait de Circassie**, bewährtes, durchaus unschädliches Schönheitsmittel, welches nach kurzem Gebrauch der Haut einen feinen zarten Teint verleiht, in Flaschen à 15 Sgr.

**Feinstes ungarisches Bartwachs** in blond, braun und schwarz, à Stange 2 $\frac{1}{2}$  Sgr.

**Neuer praktischer Zahnkitt**, in Euis à 7 $\frac{1}{2}$  Sgr., mittelst welchen man jeden schadhafte hohlen Zahn ganz leicht dauerhaft ausfüllen und denselben gleich andern gesunden Zähnen wieder vollkommen tauglich machen kann.

**Echt englisches Zahnpulver**, in Schachteln à 1 Schilling oder  $\frac{3}{8}$  Thlr.

**Feine Patent-Zahnstocher**, das Tausend 7 $\frac{1}{2}$  Sgr., das Hundert 1 Sgr., 50 Stück  $\frac{1}{2}$  Sgr.

Vorstehende Artikel sind mit genauer Anweisung zum Gebrauch versehen und zu haben bei

**F. A. Oertel,**

am Frauenthor.

## **A. Pentzin's Putzhandlung am Untermarkt**

verkauft von heute ab bis zum Schluß des bevorstehenden Jahrmarktes **Stroh- und Borden-Hüte** zu Fabrikpreisen, **Hutbänder** zu herabgesetzten Preisen und **Bandrester** billigst. [3259]



# Für Brillenbedürftige!!!



## Optikus Stände aus Torgau



besucht auch gegenwärtigen Markt mit einer großen Auswahl feinsten Herren- und Damen-Brillen, von 10, 15 und 25 Sgr. bis 1 Thlr. 10 Sgr., Lorgnetten, à 20 Sgr., 1 Thlr. bis 3 Thlr., doppelten Theaterperspektiven von 1 Thlr. 15 Sgr. bis 4 Thlr., 6 Thlr. und 20 Thlr., Fernröhren in Messing (achromatische), à 4 Thlr. bis 20 Thlr., dergleichen in Pappe 1 Thlr. 10 Sgr. bis 2 Thlr. 15 Sgr., Reißzeugen, Zirkeln, Reißfedern, Thermometern und Alkoholometern, Bier-, Laugen- und Essigwagen, und empfiehlt noch manches Andere zu sehr billigen Preisen.

Seine Bude ist bei der Salzhaustreppe und mit obiger Firma bezeichnet.

[3315]

## Böhmische Bettfedern und Daunen

von reinem Schluß empfiehlt

[3334]

## Ellbogen aus Jungbunzlau.

Verkaufsgewölbe in No. 1.

[3313]

## Tapeten und Borduren,

in schönen Dessins, empfiehlt zu herabgesetzten Preisen

## L. Henneberg unter den Hirschläuben.

## Die Strohhutfabrik von H. Uhlig aus Dresden

empfiehlt zu diesem Markte den geehrten Herrschaften in und außerhalb Görlitz ihr wohl assortirtes Lager aller Arten Strohhüte und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Stand: in der Fußreihe.

[3320]



[3322] Da ich den gänzlichen Ausverkauf meiner schon gebrauchten Wagen, bestehend in vierstzigen Fenster-Chaisen, beabsichtige (um damit baldigst zu räumen), so empfehle ich dieselben billigt und bedeutend unter dem Kostenpreise zu geneigter Abnahme.

Görlitz, den 19. Juni 1851.

F. C. Lüders sen., Wagenfabrikant.

[3331]

## Jahrmarkts-Anzeige.

Da sich das **Zucker- u. Pfefferkuchen-Geschäft** von Karl Moritz Donath aus Bauzen auch vorigen Görlitzer Jahrmarkt, seiner wohlschmeckenden Waare halber, eines bedeutenden Umsatzes erfreute, so verfehle ich nicht, auch diesen Jahrmarkt einem geehrten Publikum von Görlitz und seinen Umgebungen anzuzeigen, daß ich mit einem reichhaltig assortirten

## Bucker- & Pfefferkuchenwaaren-Lager,

bestehend in Vanillen- und Chokoladen-Marzipan, Makronenkuchen und den so beliebten runden Pflastersteinen, wie auch allen in dieses Geschäft einschlagenden Artikeln aufwarten werde. Der Stand ist auf dem Obermarkt, zweite Pfefferkuchen-Budenreihe, linker Hand die erste Bude, und an bezeichneter Firma erkenntlich.

C. M. Donath aus Bauzen.

[3260] Ein großer Waaren-Glaskrank steht zu verkaufen Vorder-Handwerk No. 397.



[3342]

# Die Band-, Spitzen-, Fuß- und Posamentier- Waaren-Handlung

von

## Theodor Barschall

empfehlen ihr sorgfältig assortirtes Lager Hut-, Hauben- und Kravatten-Bänder, einfarbiger und gemusterter Gürtel, englischer und französischer Spitzen; ferner eine große Auswahl gestickter und karrirter Kragen, Chemisets und Manchetten, Spizengrund und Donna-Maria-Gaze-Schleier, sowie ihre nicht unbedeutenden Vorräthe von Zwirn-, seidenen, baumwollenen und Glacee-Handschuhen zu soliden Preisen.

[3246] Karrirte baumwollene Kleiderzeuge, à Elle 2 und 2 $\frac{1}{4}$  Sgr., sind in großer Auswahl fertig geworden bei  
C. F. Berndt am Fischmarkt.

[3253] Mehrere hundert Scheffel gute rothe Kartoffeln sind zu verkaufen und ist das Nähere im Gasthause zum „Preußischen Hof“ durch Herrn Pfennigwerth zu erfahren.


[3326]

## G. Kerber aus Schönberg

empfehlen sich zu diesem Markte mit einer Auswahl von Tisch-, Kommoden-, Stuben- und englischen Vorlege-Decken, sowie allen Gattungen Wachsparchenten, Rouleaux, bunter Wagenleinwand, Plüsch, Damen- und Reisetaschen in Sammet mit Stahl- und Messingbügeln.

Sein Stand ist im Hause des Herrn Körnig, neben der goldenen Krone.

[3335] Ein Komptoir-Schreibtisch, mit Fächern zum Verschließen, eine Droschke, in 4 Federn hängend, mit eisernen Aren, eine Halbchaise, in 4 Federn hängend, ein Leiterwagen, mit eisernem Rieseile, Bauch- und Spannketten nebst Zubehör, sind zu verkaufen in No. 66. Auch ist daselbst ein heißbarer Verkaufsladen zu vermietzen.

[3325]  Zu dem gegenwärtigen Görlitzer Markte empfehle ich mein Lager feinsten

## böhmischer Bettfedern

unter Zusicherung ganz reeller Bedienung und möglichst billiger Preise.

Mein Stand ist, wie gewöhnlich, im Fingerschen Hause (Petersstraße) beim Herrn Tischler Boden.

Wittwe Stiasny aus Wiegandsthal.

[3319] Alle Sorten böhmische Bettfedern empfiehlt zu möglichst billigen Preisen  
vermittw. Theresie Kusche, Heringsmarkt No. 265.

[3343]

## Strick-Garne,

in ungebleichten, gebleichten und verschiedenen echtfarbigen Melangen, Nähseide in schwarz und couleur, glatte und gemusterte baumwollene und seidene Bänder, sowie alle in mein Fach gehörende Artikel empfehle ich

für Wiederverkäufer und Putzhandlungen

mit der Versicherung einer sehr billigen und guten Bedienung.

Theodor Barschall, Petersstraße.



[3278] Einem geehrten Publikum empfehle ich zur geneigten Abnahme und den möglichst billigsten Preisen mein Lager selbstgefertigter

## Sonnen- und Regenschirme,

und habe selbige während des hiesigen Marktes im Gewölbe des Herrn Dekonomie-Inspectors Körnig (neben dem Gasthof zur „Goldenen Krone“) am Obermarkt ausgestellt.

**C. Röhl, Drechsler u. Schirmfabrikant.**

[3350]

### Jahrmarkts-Anzeige.



**!!Noch nie dagewesen!!**



Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß durch den Tod des Besitzers einer bedeutenden Seifenfabrik

## 300 Centner Waschseife

durch Kauf an uns gelangt sind, die zu dem ungewöhnlich billigen Preise von



**3 und 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. pro Pfund**



verkauft werden. Ebenso verkaufen wir echte

## Cocosnussöl-Sodaseife



**12 Stück für 6 Sgr.**



# Salomon & Fränkel

aus Biebingen.

Unser Stand ist am Obermarkt, im Hause des Herrn Augustin.



### Der geehrten Damenwelt



erlaube ich mir auf mein in die Reißstraße No. 353. verlegtes Puzgeschäft aufmerksam zu machen, und offerire hiermit eine Auswahl ganz moderne und gut gearbeitete Stadt- und Landhäubchen, Kragen u. s. w. zu verschiedenen und billigen Preisen.

### Julie Nerling (vormalige Kinder), Puzmacherin,

[3351]

im Laden gegenüber von Herrn Conrad Schiedt.

Meine geehrten Kunden erlaube ich mir anbei noch aufmerksam zu machen, daß ich das bisher unter dem Namen Julie Kinder betriebene Puzgeschäft jetzt unter der Firma: Julie vereh. Nerling fortsetze, und bitte das schon früher in mich gesetzte Vertrauen auch fernerhin mir folgen zu lassen.

[3355] Gute Erde kann unentgeltlich abgefahren werden Demianiplatz No. 429.





# Robert Schmidt,



[3344]

Schirmfabrikant aus Dresden,

empfehl't zu bevorstehendem Markt sein vorzüglich reich sortirtes Lager von Sonnenschirmen und Knickern, sowohl das Neueste, was dieses Jahr erschienen, bis zu den billigsten Sorten; desgleichen alle Gattungen von seidenen und baumwollenen Regenschirmen, und versichert bei ganz solider eigener Fabrikation die billigsten Preise.

Sein Stand befindet sich: Obermarkt im Hause des Herrn Kaufmann Starke.

## Stroh- und Borduren-Hüte

offerirt zu bedeutend ermäßigten Preisen

[3341]

### Theodor Barschall.

[3346]

Eine Auswahl fertiger Kinderwagen ist zu verschiedenen Preisen Breitestr. No. 118. zu verkaufen.

[3348]

## Friedrich Wilhelm Neubert

empfehl't zum bevorstehenden Görlitzer Markte das von ihm erfundene berühmte Gebäck:



### die veredelten Pariser Pflastersteine.



Er erlaubt sich, ein geehrt'es Publikum auch an diesem Markte wieder auf sein veredeltes Fabrikat der Pariser Pflastersteine ganz besonders aufmerksam zu machen, da dieselben an Güte und Delikatesse Alles übertreffen und man sie nirgends so wie bei ihm zu kaufen im Stande sein wird. Man möge sich davon überzeugen, wenn man andere, den seinigen nachgemachte und in der Form ähnliche mit ihnen vergleicht, und man wird finden, daß sie den seinigen in jeder Beziehung nachstehen. Vertrauend auf den bedeutenden Absatz, dessen er sich auf früheren Märkten zu Görlitz, wie überhaupt allerwärts durch sein ausgezeichnetes Fabrikat zu erfreuen hatte, hofft er auch diesmal, sich eines zahlreichen Besuches erfreuen zu können. Von der Güte seiner Waaren muß man sich überzeugen und man wird finden, daß durchaus keine Uebertreibung stattfindet.

Sein Stand ist, wie voriges Mal, in der Reihe der Zweigroschen-Buden, an der Firma kenntlich.

### Friedrich Wilhelm Neubert,

Pariser Schweizerbäcker.

## Die Handschuh-Fabrik

von

### Georg Schuchardt aus Magdeburg

empfehl't zum gegenwärtigen Markte ein assortirtes Lager guter Lederhandschuhe, und bittet, indem sie auf dasselbe aufmerksam macht, um gütige Beachtung.

[3347]

### Auguste Schuchardt.

Stand: in der Budenreihe vor der Handlung des Hrn. Kaufmann Starke, an der Firma kenntlich.

[3345] Gilly's Landbaukunst wird zu kaufen gesucht. Gefällige Adressen, unter Angabe des Preises, bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.



# Zweite Beilage zu No. 72. des Görlitzer Anzeigers.

Sonntag, den 22. Juni 1851.



## Zur gefälligen Beachtung.



Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit einem reichhaltigen Lager von **eleganten Herren-Anzügen** zum ersten Male diesen Markt besuche. Besonders kann ich eine große Auswahl von **Sommer-Tweens** in den geschmackvollsten Formen und Farben bestens empfehlen.

Meine zuverlässige, reelle und billigste Bedienung in Stoffen sowohl wie in der Arbeit, besonders aber der gute Sitz der Kleidungsstücke, wird mich bei dem geehrten Publikum eine zahlreiche Theilnahme finden lassen und aller weiteren Anpreisungen entheben.

[3384]

**Peter Schlesinger,**

Schneidermeister aus Berlin, unter den Linden No. 49. daselbst.

**Stand: Obermarkt No. 126., im Augustin'schen Hause im Laden.**

[3364]

Handschuhe in Glacee, Waschleder, Seide und Zwirn,  
Damentaschen in Plüsch und Sammet,  
Tragebänder,  
Börten in Seide und Perlen,  
Porte-Monnaies mit und ohne Stickerei,  
Cigarrentaschen dito,  
Briestaschen,  
Negligekäppchen,  
Klingelschnüre,  
Rouleaur,

empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

**Walter & Herrmann,**

Obermarkt No. 21.

[3409]

## Der eleganten Damenwelt

die ergebene Anzeige, daß der französische Bandhändler diesen Markt wieder mit schönen **Kravatten-, Hut-, Gürtel- und Schärpenbändern** besucht und sehr billige Preise stellt.

Der Stand ist auf dem Obermarkt am Hause des Lohnkutscher Herrn Augustin und kenntlich an der Firma mit der Bezeichnung:

**„Verkauf echt Pariser Bänder.“**

[3417]

**Henriette Cenz**

empfehlte sich zu diesem Markte mit einer Auswahl der neuesten **Wiener Hauben** in allen brauchbaren Artikeln, und ist durch billigen Einkauf in den Stand gesetzt, selbige zu ganz billigen Preisen zu verkaufen.

Der Stand ist in der Puzreihe und an der Firma kenntlich.



[3356] Die jetzt so beliebten englischen **Confituren**, **Rock's** und **Drop's** empfiehlt, stets frisch, in verschiedenen Sorten billigst

**C. E. Pfennigwerth,**  
Conditor.

[3377] Stepp-Decken und Watt-Röcke, Fuß- und Bett-Teppiche, Fenster-Rouleaur, Tisch-Decken, Glacee- und Zwirn-Handschuhe, Atlas-Bänder in allen Breiten, Hut- und Hauben-Drath und Drahtband, buntseidene und wolle Besätze, wollene Kleiderschnüre empfing in größter Auswahl die

## Mode-Waaren-Handlung

von  
**J. Fränkel,**

am Obermarkt (in der „goldenen Krone“) No. 124.]

## **August Wilhelm Schmidt**

[3397] **aus der sächsischen Schweiz**  
empfehl't sich einem geehrten Publikum zum Görlitzer Jahrmart mit seinen berühmten feinen **Banillekuchen** und **Pariser Pflastersteinen**.

Da er diesen Markt zum ersten Male besucht und nichts gescheut, auch sein eigenes Fabrikat und Backwerk in der besten Güte vorbereitet hat, empfiehlt er hiermit bestens seine Pariser Pflastersteine, Pariser Makronenkuchen mit Vanille, Leib-, Dick- und Mandelkuchen, Makronen, gezuckerte Mandeln, gegossenen Ingwer, Franzmorsellen, feine Kraft-Torten, Pulsniger Zucker- und Honigkuchen und mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel. Unter der Zusicherung der strengsten Solidität bittet er die geehrten Herrschaften, ihn mit ihrer Gegenwart zu erfreuen, um durch gefällige Entnahme von Waaren sich von der Wahrheit zu überzeugen.

Sein Stand ist in der zweiten Pfefferküchler-Budenreihe und an der Firma kenntlich.

## **E. Westphal's Weisswaaren-Fabrik**

[3402]

aus **BERLIN**

bezieht diesmal, wie immer, den Markt mit einer vorzugsweise reichen Auswahl fertiger Weißwaaren, als Herren- und Damen-Chemise's, Kragen, Pellerinen, Manschetten, Morgenmützen, Schleiern u. dgl. m. Preis, wie immer, spottbillig. Stand: in der Weißwaaren-Budenreihe und mit Firma versehen.

[3420] Wein großes und wohl assortirtes, durch abgelagertes Fabrikat sich auszeichnendes

## **Cigarrenlager en gros & en detail,**

in den Preisen von 3 bis 80 Thlr. per Mille, ferner alten abgelagerten Barinas und Portorico in Rollen, sowie Barinasblätter und türkischen Tabak empfiehlt die Tabakhandlung von

**S. Mühsam, Brüderstr. No. 18.**



[3403]

# Das erzgebirgische Stickerei = Waaren = Lager von LOUIS SIMON aus Dresden und Leipzig

bezieht diesen Markt zum ersten Male mit seinem wohl assortirten Lager von sächsischen, französischen und schottischen Stickereien, und empfiehlt sich mit Kragen von 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. das Duzend, Hemden von 1<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Thlr. das Duzend an, im Einzelnen Krage zu 1 Sgr. und Hemdchen zu 4 Sgr. das Stück; außerdem in allen Preisen Krage, Hemdchen, Vellerinen, Aermel, Schleier, Shawls, Mantillen und Tücher, schwarzwollene Spitzen in allen Breiten zu ganz billigen Preisen, Gürtel in schwarz und allen bunten Farben, à Stück 5 Sgr.

Der Stand ist am Obermarkt, Weißwaaren-Reihe, die zweite Bude links, an der Firma: „Louis Simon“ kenntlich.

[3396] Zum bevorstehenden Markte empfiehlt Unterzeichneter eine Auswahl von Mantillen und Bisttes, nach der neuesten Saison gearbeitet, zu den billigsten Preisen.

**Das Magazin von G. H. Follgrabe,** Baumläuben No. 3. 1 Treppe.



## Wichtig für Jedermann.

Auf dem Obermarkte, vis-à-vis dem Salzhaufe, findet man während des Marktes in einer Bude einen gänzlichen Ausverkauf von 224 verschiedenen Sorten echt englischer

### Stahlfedern, Stahlfedern, Stahlfedern!

mit chemischen Spitzen,

erfunden von Court aus Birmingham,

im Preise von 3 Sgr. bis zu den allerbesten für 25 Sgr. das Gros (144 Stück), sowie alle Sorten Federhalter von 1 Sgr. an.

[3424]

### Ferner

französische Damen- und Herren-Schmuckgegenstände, bestehend in ganz neuen italienischen grauen Eisendrahtwaaren oder Filigrain-Schmucksachen, sowie ein großes Lager von Achatwaaren und Perlmutter-Gegenständen, enthaltend Brochen, Bracelets, Käämme, Colliers und noch tausend andere, das Auge sehr überraschende Artikel.

Der Stand der Bude ist vis-à-vis dem Salzhaufe.

**M. Blumreich aus Berlin.**

[3421] Neue englische sehr delikate Matjes-Feringe hat erhalten und verkauft solche zu möglichst billigen Preisen  
Ernst Engel, Breslauerstraße.



# Die Strohhut- und Borduren-Fabrik

[3423] von Emilie verw. Nappchen aus Dresden

empfehl't sich zu diesem Markt mit einer Auswahl von Damen- und Kinderhüten in Geflechten, Borduren und Manilla-Hanf, neuester Façon, und stellt bei solider Waare auffallend billige Preise.

Der Stand ist an der Oberkirche.

# Geb Brüder Großlercher

[3422] aus Hopfgarten in Tyrol

empfehlen dem geehrten Publikum eine Auswahl von Glacee- und waschledernen Handschuhen für Damen und Herren, sowie auch bunt- und schwarzseidene Halstücher, echte ostindische seidene Taschentücher, echte schweizer Batist-Taschentücher und Gummi-Hosenträger, und versprechen bei guter und reeller Waare die billigsten Preise.

Der Stand ist wie gewöhnlich schrägüber vom Herrn Kaufmann Starke und an der Firma kennbar.

# Die neueste Pubhandlung von Pick & Co., Petersstraße,

[3390]

empfehl't ihr Lager fertiger seidener Batist- und Krepp-Hüte, sowie Stroh- und Borduren-Hüte, die modernsten Aufsätze, Puz- und Negligee-Hauben, sowie viele zur Damentoilette gehörende Gegenstände zur geneigten Beachtung.

Aufträge zur Anfertigung von Hauben, Hüten und Puzsachen werden schnellstens und prompt ausgeführt.

# Englische und deutsche Strickgarne,

[3363] in roh, gebleicht und gefärbt,

sowie unsere rühmlichst bekannte **Vicogne Estremadura** empfehl'en Wiederverkäufern in Partien zu ganz besonders billigen Fabrikpreisen

**Walter & Herrmann, Obermarkt No. 21.**

[3404] Zum gegenwärtigen Jahrmarkt empfehl't:

Kanzleipapier, pro Ries  $1\frac{7}{12}$ ,  $1\frac{3}{4}$ ,  $1\frac{5}{6}$ , 2,  $2\frac{1}{6}$ ,  $2\frac{1}{3}$ ,  $2\frac{1}{2}$ ,  $2\frac{5}{6}$ , 3 Thlr.,

Konzeptpapier, pro Ries  $1\frac{1}{12}$ ,  $1\frac{1}{6}$ ,  $1\frac{1}{3}$ ,  $1\frac{7}{12}$ ,  $1\frac{5}{6}$ , 2 Thlr.,

Postpapier, pro 10 Buch 25 Sgr., 1,  $1\frac{1}{6}$ ,  $1\frac{1}{4}$ ,  $1\frac{1}{3}$ ,  $1\frac{1}{2}$  Thlr.,

Kattunpapier, pro Buch 5, 7 Sgr.,

Glanzpapier, pro Buch 6,  $7\frac{1}{2}$  Sgr.,

Bunte Bilderbogen, pro Buch 7 Sgr., in neuesten Dessins,

Schreibebücher, pro Duzend 5,  $7\frac{1}{2}$ , 10 Sgr. u.,

Stahlfedern, pro Gros 4,  $22\frac{1}{2}$  Sgr.,

Bleistifte, Siegellack, sowie alle übrigen Utensilien zum Schreiben u. Zeichnen,

**C. A. Starke,**

Papier- u. Kunsthandlung, Obermarkt No. 124.

[3405] Eine große Partie Erde, als Fruchterde zu benutzen, ist unentgeltlich abzufahren Rosengasse No. 238.



[3376]

# Die Mode-Waaren-Handlung

von  
**J. Fränkel,**

am Obermarkt (in der goldenen Krone), No. 124.,

empfehl't zum gegenwärtigen Jahrmarkte ihr neu assortirtes Lager in größter Auswahl, bestehend in den jetzt so beliebten Popelines, Affandrin's, Mille fleurs, Cachemirs, Mouffelines de laine, Changeans in Wolle, Halbwolle und Seide, schwarzen  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  breiten Taffeten, französischen und englischen Batisten,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  breiten Calicos, Gardinen- und Möbelstoffen, Wiener und Berliner Umschlage- und Sommertüchern von allen Größen und Farben zu den möglichst solidesten und billigsten Preisen.

## Walter & Herrmann,

[3362]

**Obermarkt No. 21.,**

empfehlen en gros und en détail zu den billigsten Fabrikpreisen ihr bestens sortirtes Lager von: **Wollen-Spizen**, foulert und schwarz, seidenen, baumwollenen und wollenen **Gimpen**, **Schlangentüchern**, **Kleiderschnuren**, **Zacken-Agréments**, **Bordüren**, **Chinettes**, den modernsten **Westen- und Rockknöpfen**, **Rockborten**, weißbaumwollenen **Gardinenfransen**, **Schnuren**, **Haltern** und **Quasten**, bunten **Möbelschnuren** und **Gimpen**, **Fischbeinen**, **Nähseide**, **Nähzwirn** u. s. w. u. s. w.

# Man muß sehen, um zu glauben!!

Da ich den hiesigen Markt zum ersten Male besuche, so erlaube ich mir, einem geehrten Publikum mein wohl assortirtes Lager von **wollenen Umschlagetüchern** in allen Größen und Farben bestens zu empfehlen, indem ich gewiß überzeugt bin, daß es noch nicht so billig dagewesen ist, und deshalb um geneigten Zuspruch bitte. Mein Stand ist am Untermarkt No. 1., gegenüber dem Laden der Rathswage.

[3368]

**D. Glück aus Frankfurt a. d. Oder.**

[3387]

## Für Herren!

Die neuesten und geschmackvollsten Westensstoffe in Seide, Cachemir und Piquee, schwarz- und buntseidene Halstücher, echt ostindische Taschentücher, Batisttücher, Cachenez, Kravatten und Schlipse, weiße und bunte Oberhemden, weiße Chemisets und Kragen und alle in dieses Fach gehörende Artikel empfehl't und offerirt billigt zur gütigen Beachtung

die Mode-Waaren-Handlung von  
**J. Fränkel,**

Obermarkt No. 124., in der Goldenen Krone.

[3379] **Sibets, Orleans** und schöne **Kattune** zu allen Preisen, desgl. **seidenstreifige** und **feine batistene Leinwand** zu Damenkleidern sind während des Marktes zu den billigsten Preisen und der reellsten Bedienung zu haben bei

**Christian Traugott Helle aus Zittau,**

Obermarkt, dem Kloster gegenüber, 4. Bude.

[3366]

Eine ganz gute brauchbare eiserne **Kochmaschine** steht zu verkaufen bei

**Eduard Dahms sen., Petersstraße No. 280.**



# Noch nie dagewesen!

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß durch Niederlegung des Geschäfts einer der bedeutendsten Seifenfabriken

## 50 Centner Waschseife

durch Kauf an mich gelangt sind, die zu dem ungewöhnlich billigen Preise von

**2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. pro Pfund**

verkauft werden. Ebenso verkaufe ich echte

## Cocosnussöl-Sodaseife

12 Stück für 6 Sgr.

[3365]

**G. Mark aus Lissa.**

Mein Stand ist Obermarkt No. 125., frühere Stadt Berlin.

## Waldwoll-Seife

[3359]

der Haupt-Niederlage der patentirten Waldwoll-Fabrikate zu Breslau.

Diese Seife kräftigt die Haut, macht sie geschmeidig und wirkt heilend bei Flechten-Nebeln verschiedener Art. Sie ist daher nicht nur zum gewöhnlichen Gebrauch, sondern auch und ganz besonders zu empfehlen gegen rothe, zu Frostschäden geneigte Hände, Haut-Ausschläge etc., sowie zu Waschungen und Bädern bei örtlichen asthenischen, rheumatischen und gichtischen Leiden.

Das Stück dieses anerkannt heilsamen Fabrikats kostet in Breslau 3 Sgr., ebenso verkauft hier und im Duzend noch billiger

**Dr. Julius Kögel.**

[3374] Ein gutes Standrohr steht billig zu verkaufen bei August Wendler, Untermarkt No. 272.

[3415] Ein Schreibsekretair (von Kirschbaumholz) steht billig zu verkaufen Neißstraße No. 328.



[3385]

# Zu beachten.

Zu dem gegenwärtigen Jahrmarkt offerire ich einem geehrten Publikum mein Schnittwaaren-geschäft zu sehr billigen Preisen: wollene Zeuge 2 1/2 — 4 Sgr., schottische kartr. 5 — 6 Sgr., chingirte Batist-Leinwand 2 1/2 Sgr., französische Batiste 5 u. 6 Sgr. pr. Elle, eine große Auswahl Umschlage-tücher zu sehr herabgesetzten Preisen.

**H. Davidsohn, Petersstraße.**

[3386] Eine Partie weiße **Stickereien** und **Handschuhe** verkauft zu herabgesetzten Preisen

**H. Davidsohn, Petersstraße.**

[3398] Zum bevorstehenden Görlitzer Jahrmarkt empfehle ich mein aufs Vollständigste sortirte **Damen-Putzgeschäft** in seidenen und Strohhüten, Blonden und Negligehauben. Mit der Versicherung, die billigsten Preise zu stellen, sieht zahlreichen Besuch entgegen

**C. G. Müller aus Bittau,**

Stand in der Buzreihe.

[3400]

# Bekanntmachung.

Zum gegenwärtigen Jahrmarkte empfehle ich mein **chemisches Zündwaaren-Lager** von bester Qualität, und verkaufe

das 1000 Streichhölzer in Spahn-Schachteln für 1 Sgr. 3 Pf.,

das 1000 in Papier-Kapseln für 1 Sgr.

Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.

**J. Berger aus Reiffe.**

Mein Stand ist in der Reihe vis-à-vis dem Hause des Herrn James Schmidt.

[3407] Zum bevorstehenden Markt empfehle ich eine Partie Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**C. S. Saendig.**

[3394] Ein moderner, wenig gebrauchter **Jagdswagen**, mit Vorder-Verdeck versehen, ist billig zu verkaufen. Näheres Demianiplatz No. 413.

[3337] Ein herrschaftliches Haus nebst Garten (für zwei Familien geeignet) ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere sagt die Exped. d. Bl.

[3126]

# Verkauf.

Eine schöne Gartennahrung, mit 11 1/2 Morgen Land, massiven Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, an der Chaussee nach Breslau, 2 Meilen von Görlitz belegen, soll sofort billig verkauft oder verpachtet werden. Näheres erfährt man Nikolaigraben No. 681b., eine Stiege hoch.



[3324] Die Gärtner-nahrung No. 1. in Richa, mit circa 17 Morgen ganz nahe am Hause gelegenem Ackerlande, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer daselbst zu erfahren.

[3413]

# Pacht-Cediring.

Ein schönes Pachtverhältniß, in schönster Lage der Umgegend von Görlitz, verbunden mit vielen Annehmlichkeiten, wünscht ein Pächter Kränklichkeit halber recht baldigt abzutreten. Kapital-erforderniß beträgt 16 Tille. Auskunft darüber ertheilt gern Herr Restaurateur Paul in der Petersstraße.

[3237] Meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit an, daß ich diesen Görlitzer Markt (des Sorauer Marktes wegen) nur bis Dinstag Abend feil halte.

**Moriz Wagner,** Bandfabrikant aus Pulsnitz.

Stand: am Obermarkt, in der zweiten Reihe von Herrn Kaufmann Starke.

[3378] Ein schulfreier Laufbursche findet ein Unterkommen und dauernde Beschäftigung bei dem Schuhmachermeister **Rugler.**



# Lichtbilder

[3352]

werden täglich angefertigt am Nikolaigraben No. 614. Probefelder sind in der Exped. d. Bl. ausgehängt.

[3307] Das Expeditions-Komptoir des Unterzeichneten wurde vom 16. d. ab aus dem Hause No. 406. am Weberthor in das Stadtwagen-Gebäude, 1 Treppe hoch, verlegt.

Um das seit 1. April a. c. pachtweise übernommene Stadtwagen-Amt so gemeinnützig als möglich zu machen und das Vertrauen zu diesem von den verehrten Bewohnern der Stadt und Umgegend wieder zu gewinnen, wird sowohl das Amt selbst mit strenger Rechtlichkeit und Billigkeit gehandhabt, als auch jeder Auftrag prompt ausgeführt.

Zur Bequemlichkeit des resp. Publikums wird auch gestattet, daß Gegenstände, für die Eisenbahnen bestimmt, welche jedoch nicht postpflichtig sein dürfen, bis zur Abholung durch das Rollfuhrwerk niedergelegt werden können.

Görlitz, den 17. Juni 1851.

**H. G. Kollmann.**

[3357] Allen meinen geehrten Gönnern mache ich hiernit ergebenst bekannt, daß ich mein Geschäft aus dem Hause des Herrn Cubeus vis-à-vis in das früher Springer'sche Haus verlegt habe und bitte, mir auch da ihr ferneres Wohlwollen schenken zu wollen.

**Hartmann, Gemüsehändler.**

[3388] Der Rechenschaftsbericht der

## Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha

für 1850 ist erschienen und bei den Unterzeichneten unentgeltlich zu haben. Auf die darin dargelegten sehr befriedigenden Ergebnisse — 16,082 Versicherte, 25,504,200 Thlr. Versicherungssumme, 6,016,958 Thlr. Bankfonds, 944,141 Thlr. reiner, zur successiven Dividendenvertheilung bestimmter Ueberschuß u. s. w. — verweisend, laden zur Versicherung ein

**Ad. Krause** in Görlitz.

**Moritz Welsch** in Baugen.

**F. F. Gerlach** in Bunzlau.

**F. C. H. Eschrich** in Löwenberg.

**C. F. Meusel & Schulz** in Zittau.

[3410] Für ein hiesiges Destillations- und Material-Geschäft wird ein gestitteter junger Mann, mit guten Schulkenntnissen versehen, als Lehrling gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

[3416] Ein junger Mann sucht Verhältnisse halber (wo möglich noch zum 1. Juli d. J.) eine Stelle in einem Material-Detailgeschäft, sei es hier oder auswärts, und bedingt sich ohne Salair blos freie Station und Wäsche. Gütige Offerten bittet man gefälligst unter der Chiffre R. M. No. 16. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

[3395] Sollte Jemand wünschen die „Nationalzeitung“ vom 1. Juli an unter sehr annehmbaren Bedingungen mitzulesen, der wolle sich gefälligst Demianiplatz No. 427. eine Treppe hoch melden.

[3290] Am vergangenen Montage wurde auf dem Wege von Görlitz bis Ruhna ein goldenes **Armband** verloren. Der Finder wird höflichst ersucht, dasselbe beim Braumeister Hrn. Müller, Meißstraße No. 351., gegen Belohnung von 1 Thlr. gefälligst abzugeben.

[3338] Am 19. d. M. ist auf dem Wege von Schönberg bis Görlitz eine **Broche** mit Gemälde verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung Nikolaistraße No. 292., parterre abzugeben.

[3383] In No. 852 a. auf der Jakobsstraße ist die erste Etage, bestehend aus 4 freundlichen Piecen, zu vermieten und kann selbige zum 1. Juli bezogen werden. Es kann auch zugleich ein Sommerhaus, mit Gärtchen nach der Jakobsstraße zu, abgelassen werden.

[3393] Langestraße No. 155. ist eine möblirte Stube an einen einzelnen Herrn zum 1. Juli zu vermieten.

[3419] Eine freundliche Wohnung (von 6—7 Zimmern) mit Garten und Zubehör, oder wo möglich ein Haus allein mit Gärtchen, wird sofort zu miethen gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl. oder beim Riemer Zimmermann, Weberstraße.

[3250] In No. 126. am Obermarkt ist während des hiesigen Jahrmarktes ein Laden zu vermieten.



# Dritte Beilage zu No. 72. des Görlitzer Anzeigers.

Sonntag, den 22. Juni 1851.

[3349] Fischmarkt No. 59., erste Etage, ist ein Logis von 2 Stuben, Alfove und Küche während des Jahrmarktes als Niederlage ic. abzulassen; auch kann dasselbe sofort bis zum 1. Oktober c. sehr billig vermietet werden.  
Amalie Neumann.


[3340] Eine Wohnung von 4—5 Stuben nebst Zubehör und Gartenpromenade wird zum 1. Oktober d. J. zu miethen gesucht durch den Rechtsanwalt Wildt im Auftrage.

[3318] Wegen der mir am ersten Schiefabend zugefügten Beleidigungen und Handgreiflichkeiten des Fleischermeisters Täckel habe ich bereits bei Einem Königl. Kreisgericht Klage eingereicht und werde das Resultat seiner Zeit veröffentlichen.  
Heinrich Schütz, Schuhmacher.

[3367] Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß mein Lehrling Karl Knobloch bei seinem Geständniß ausgesagt hat, er hätte das Mehl bei mir gestohlen, weil er nicht satt zu essen bekommen. Dieses ist jedoch keinesweges der Fall, denn dieser Kerl hat bei mir keine Noth im Essen leiden dürfen, sondern er wollte das Mehl verkaufen, wie er es schon öfters gemacht. Denn nicht nur das einmal hat er mich bestohlen, sondern schon vielmal, und auch bei seinen ersten beiden Lehrmeistern hat derselbe schon schlechte Streiche genug begangen.  
Dskar Möbius, Bäckermeister.

[3354] Sollte es irgend Jemand belieben, Butter, Brot und Käse billig zu essen, der bemühe sich zum freundlichen Brauer nach Radmeritz.

[3406] Das Logis Untere Langestraße No. 230. ist wahrscheinlich bis zum Einsturz der Welt versprochen oder angelobt. Dies für Anfragende.

 [3316] Unterzeichneter ist gesonnen, heute, Sonntag, den 22. d. M., ein Jagenschießen aus Büchsen abzuhalten und ladet alle Freunde und Gönner mit der ergebenen Bitte um recht zahlreiche Theilnahme ergebenst ein. Müller, Schankwirth in Nieder-Ludwigsdorf.

[3380] Jahrmarkt-Sonntag, Montag und Donnerstag ladet zur Tanzmusik ergebenst ein  
H. Heibrich.

[3392] Heute, Sonntag, den 22. Juni, findet bei Unterzeichnetem ein Hahnschlagen statt, wozu ich meine Gönner freundlichst einlade.  
Müller, Oberludwigsdorf.

## [3289] Concert-Anzeige.

Sonntag, den 22. Juni, Nachmittags Konzert im Garten der Societät.  
Anfang 4 Uhr. Entree 2 Sgr.

Dinstag, den 24. Juni:

### Großes Extra-Konzert, mit brillantem Feuerwerk und Beleuchtung des Gartens.

Anfang Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Entree à Person  $2\frac{1}{2}$  Sgr.

(Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert Donnerstag, den 26. d., statt.)

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

### das städtische Musikchor. Apetz & Brader.

Mit Bezug auf obige Annonce ladet auf Sonntag und Montag Abend zur Tanzmusik ergebenst ein  
C. S e l d.

## [3373] Horn-Konzert.

Jahrmarkt-Mittwoch, den 25. Juni, wird das Musikchor des königlichen 5. Jägerbataillons im Hensel'schen Gartenlokale hierselbst Konzert geben. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

### Riekmann, Stabshornist.

Anfang Abends 7 Uhr. — Entree  $1\frac{1}{2}$  Sgr.



[3411]

## In der „Neuen Welt“

bei günstiger Witterung Dinstag, den 24. Juni, als am Johannisabend,

### großes Abend-Konzert,

mit Illumination und Feuerwerk.

Mit gutem Kuchen aller Art und kaltem Nusschnitt wird sich zu empfehlen suchen

Anfang ½ 8 Uhr. Entree à Person 2 Sgr.

**der Insulaner.**

[3412] Den Liebhabern des Schießens mit der Bolzenbüchse die Mittheilung, daß eine solche aus Prag angekommen ist und heute, Sonntag, Nachmittags geschossen werden wird.

**Der Insulaner.**

[3283] Jahrmarkt-Sonntag und Dinstag im Saale der „Stadt Prag“ vollstimmige Tanzmusik. Mit guten Getränken, verschiedenen Kuchen und frischbackenen Käsefeulchen wird bestens aufwarten  
**C. Strobach.**

[3252] Kommenden Jahrmarkt-Sonntag, Montag, Dinstag (als den Johannisabend), Mittwoch und Donnerstag ladet, bei stark besetztem Orchester, zur Tanzmusik ergebenst ein  
Anfang 6 Uhr. Entree 1¼ Sgr. **F. Scholz.**

[3383] Als ein schätzbares Hausbuch, wodurch jede Krankheit geheilt werden kann, ist zur Anschaffung jedem Familienvater zu empfehlen:

## Der Leibarzt, oder: 500 der besten Hausarzneimittel

gegen 145 der gewöhnlichsten Krankheiten der Menschen.

Als: Magenschwäche, — Magenkrämpfe, — Diarrhöe, — Hämorrhoiden, — Hypochondrie, — Gicht, — Rheumatismus, — Engbrüstigkeit, — Verschleimung des Magens und des Unterleibes, — Harnverhaltung, — Verstopfung, — Kolik, — venerische Krankheiten, wie auch aller Hautkrankheiten; ferner 24 allgemeine Gesundheitsregeln, Kunst, ein langes Leben zu erhalten, und

**Hufeland's Haus- und Reise-Apotheke.**

Achte Auflage. — Preis nur 15 Sgr.

NB. Ein solcher Hausdoctor sollte billig in keinem Hause, in keiner Familie fehlen; denn mit einem einfachen, guten Hausmittel kann man in den meisten Fällen den Krankheiten abhelfen.

Vorräthig in Gustav Köhler's Buchhandlung in Görlitz.

[3384] Als sehr brauchbar ist zu empfehlen die 12te verbesserte, 6000 Exemplare starke Auflage von:

**W. G. Campe, gemeinnützig**

## B r i e f s t e l l e r

für alle Fälle des menschlichen Lebens, mit Angabe der Titulaturen und den bewährtesten Regeln, Briefe zu schreiben.

**Zwölfte Auflage. Preis 15 Sgr.**

Dieser ausgezeichnete Brieffsteller enthält 180 vorzügliche Briefmuster zur Nachahmung und Bildung, wie auch 100 Formulare zur zweckmäßigen Abfassung 1) von Eingaben, Gesuchen und Klageschriften an Behörden, 2) Kauf-, Mieth-, Pacht-, Bau-, Lehrcontracten, 3) Erbverträgen, Testamenten, Schuldverschreibungen, 4) Quittungen, Vollmachten, 5) Anweisungen, Wechseln, 6) Attesten, Anzeigen und Rechnungen über gelieferte Waaren. — Ueber 12000 Exemplare wurden bereits davon abgesetzt.

Vorräthig in Gustav Köhler's Buchhandlung in Görlitz.

Schnellpressendruck von Julius Köhler in Görlitz.